

Lohnunternehmen Froning

► NOTTULN

TAGEBUCH



Zum Jahresende 2020 gab es im Lohnunternehmen Froning reichlich zu tun. Die Maschinen mussten nach der Maisernte gesäubert und repariert werden. Außerdem beschäftigten **die klassischen Herbst- und Winterarbeiten** wie Holzrücken und das Mulchen von Banketten die Mitarbeiter. Und das Büroteam hatte eine Weihnachtsaktion zu stemmen.



Das jährliche Mulchen der Banketten stand auf dem Plan. In unsere Gemeinde haben wir dieses Jahr das erste Mal nur 80 cm von der Straßenkante und in den Kreuzungsbereichen Sichtdreiecke gemulcht.

Im Wald erwarteten uns beim Holzrücken mit unserer Welte Kombimaschine – oder wie wir es manchmal nennen: beim „Rücken von Zahnstochern“ – diverse Herausforderungen! Eine dicke Münsterländer Eiche bereicherte unseren Montagmorgen Mitte November: Knappe elf Festmeter maß dieser Auktionsstamm.

Unser Maschinenpark wuchs im November um einen neuen Fortuna Dreiseitenkipper mit Bordmatik, der unser Team fortan bei diversen Transport- und Hilfsarbeiten unterstützen wird.

2 Werkstatt

In unserer betriebseigenen Werkstatt führen wir neben Reparaturen und der Instandsetzung von Landmaschinen auch monatlich einen TÜV-Termin durch. Der November stand aber voll im Zeichen des Waschens und der Nachbereitung der abgeschlossenen Maisernte. Kleine und große Schäden werden in den Wintermonaten behoben, Öl wird nachgefüllt und die ersten Maschinen, die im Einsatz waren, wurden von unseren Mitarbei-

1 Außenarbeiten

Mitte Oktober haben wir die Maisernte erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen ruhigeren Tagen und einer kurzen Verschnauzpause für alle Mitarbeiter ging es Anfang November nicht nur mit dem Mä-

hen, Häckseln und Pressen von Gras weiter, sondern auch mit einigen typischen Herbstarbeiten. Neben regelmäßigen Transportarbeiten von Erde und der Vermietung von Maschinen, liegt unsere Haupttätigkeit im November eigentlich nicht auf dem Feld, sondern im Wald und in den Straßengräben.





Fotos: LU Froning

tern intensiv gereinigt und gepflegt. Jetzt sehen die ersten Maschinen wieder aus wie neu und können guten Gewissens in unseren Maschinenhallen überwintern.

3 Büro

Im Büro hatten wir Ende des Jahres alle Hände voll zu tun. Neben der täglichen Arbeit, wie der Erstellung von Rechnungen und der Planung und Nachbereitung der Aufträge, näherte sich die Weihnachtszeit mit großen Schritten. Da unsere traditionelle Glühweinparty, die alljährlich stattfindet und Kunden, Mitarbeiter und Freunde gleichermaßen erfreut, leider bedingt durch die anhaltende Corona-Krise ausfallen musste, haben wir Weihnachtspakete an all unsere Kunden versendet. Diese Aktion haben wir intensiv geplant und vorbereitet: „Über welche Artikel würden sich wohl auch unsere Mitarbeiter freuen?“, „Welche Werbeartikel werden wirklich genutzt?“ und „Wo bestellen wir am besten welchen Artikel?“ waren nur einige Fragen, die im Laufe der Planungen aufkamen. Herausgekommen sind Pakete mit diversen Geschenken, wie Handwaschpaste, Geschenkpapier und Brotdosen – alle versehen mit unserem Firmenlogo. Wir glauben, dass sich die vielen Stunden Arbeit gelohnt haben und sind ab-

solut zufrieden mit den Artikeln. Jetzt hoffen wir, dass die Geschenke unsere Kunden und Mitarbeiter im Dezember genauso gut gefallen haben.

4 Gedanken

Gedanken machen wir uns aktuell viele. Wie geht es mit der Corona-Krise weiter? Aktuell merken wir hier bei uns auf dem Betrieb, abgesehen von den normalen Vorschriften, noch nichts davon. Wir haben keine Lieferengpässe und Aufträge bleiben bei uns zum Glück auch nicht aus. Für 2021 überlegen, wir welche Investitionen wir tätigen. Es muss auf jeden Fall ein Schlepper getauscht werden.

5 Termine

Ein schwieriges Thema in der aktuellen Zeit... An allen Ecken hören wir von Absagen. Wichtigster Treffpunkt der Branche – die DeLuTa 2020: abgesagt. Fronings Glühweinparty: abgesagt.

Wir sind sicher, dass diese Absagen richtig und wichtig sind, aber natürlich fehlt uns der persönliche Austausch mit unseren Kunden und auch Freunden der Branche sehr.

Severine war im November allerdings einer Einladung gefolgt und nutzte die Chance an einem

1 Banketten schlegeln mit unserem Mulag Auslegearm. (Fotos: LU Froning)

2 Unser Mitarbeiter Niklas Möserler fährt den letzten Schnitt Gras beim Kunden fest.

3 Severine Froning nimmt an einem Web-Seminar teil.

4 Unser Mitarbeiter Bernhard Brinkmann beim Holzseilen.

5 Mike Hainold wäscht eines unsere Maisgebisse.

Web-Seminar teilzunehmen. Seit vielen Jahren nutzen wir die Software Agrarmonitor. In diesem Jahr bietet das Softwareunternehmen verschiedene Online Seminare an. Beim Thema „Flottenmanagement, Disposition, Kalkulation“ und „Mitarbeiter, Arbeitszeitmanagement“ war Severine sofort dabei und konnte viele interessante Anregungen für den Büroalltag mitnehmen und Neues lernen. Auch wenn es nur über ein Video war, so konnte endlich wieder ein kleiner Austausch stattfinden.

Da wir einen größeren Schaden an einem unserer Schlepper hatten, hatte Timo noch einen Termin mit dem Hersteller und unserem örtlichen Händler.

KRAFTVOLL.

EFFIZIENT.

SCHNELL.

NEU!

NEU!

Baumschere BS-650 für Bagger von 3 - 8 t Schneiddurchmesser bis Ø 23 cm

Baumschere BS-727 für Bagger ab 7 - 10 t Schneiddurchmesser bis Ø 25 cm

Baumschere BS-860 für Bagger ab 8 - 14 t Schneiddurchmesser bis Ø 35 cm

Ast- & Heckenschere AHS-190 für Bagger ab 5 t Schneiddurchmesser bis Ø 15 cm

Ast- & Heckenschere AHS-240 für Bagger ab 6,5 t Schneiddurchmesser bis Ø 15 cm

